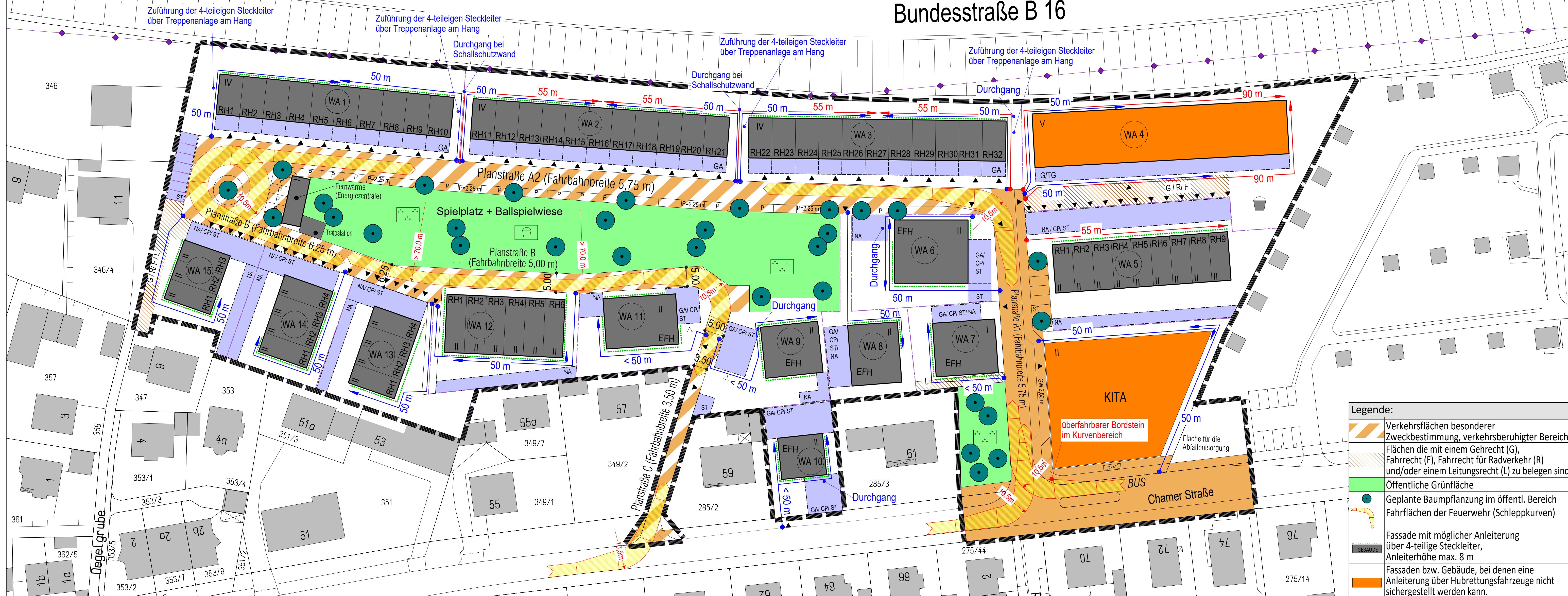


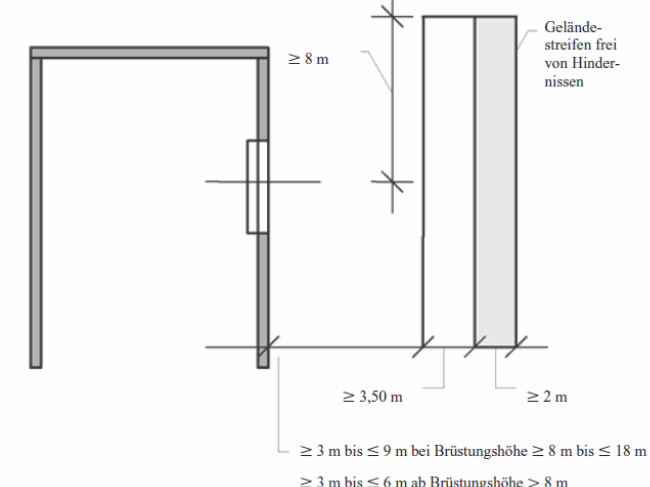
Bundesstraße B 16



Anforderung an Aufstellflächen [vgl. Pkt. 9 und 10, Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Feb. 2007]

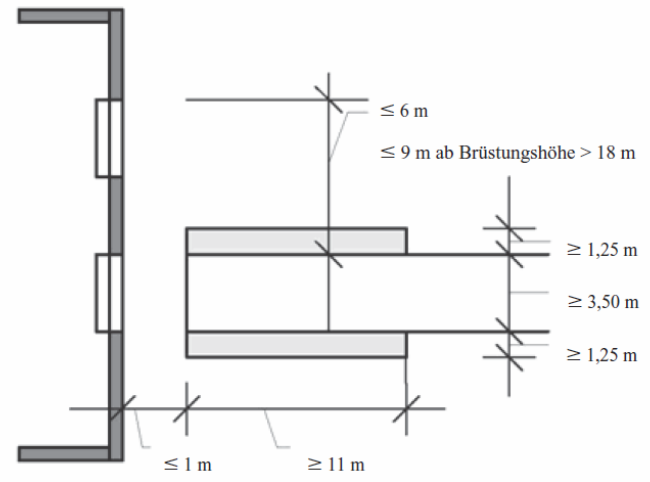
Aufstellflächen entlang von Außenwänden

Für Aufstellflächen entlang von Außenwänden muss zusätzlich zur Mindestbreite von 3,50 m auf der gebäudeabgewandten Seite ein mindestens 2 m breiter hindernisfreier Geländestreifen vorhanden sein. Die Aufstellflächen müssen mit ihrer der anzuleitenden Außenwand zugekehrten Seite einen Abstand von mindestens 3 m zur Außenwand haben. Der Abstand darf höchstens 9 m und bei Brüstungshöhen von mehr als 18 m höchstens 6 m betragen. Die Aufstellfläche muss mindestens 8 m über die letzte Anleiterstelle hinausreichen.



Aufstellflächen rechtwinklig zu Außenwänden

Für rechtwinklig oder annähernd im rechten Winkel auf die anzuleitende Außenwand zugeführte Aufstellflächen muss zusätzlich zur Mindestbreite von 3,50 m beidseitig ein mindestens 1,25 m breiter hindernisfreier Geländestreifen vorhanden sein; die Geländestreifen müssen mindestens 11 m lang sein. Die Aufstellflächen dürfen keinen größeren Abstand als 1 m zur Außenwand haben. Die Entfernung zwischen der Außenseite der Aufstellflächen und der entferntesten seitlichen Begrenzung der zum Anleitern bestimmten Stellen darf 9 m und bei Brüstungshöhe von mehr als 18 m 6 m nicht überschreiten.

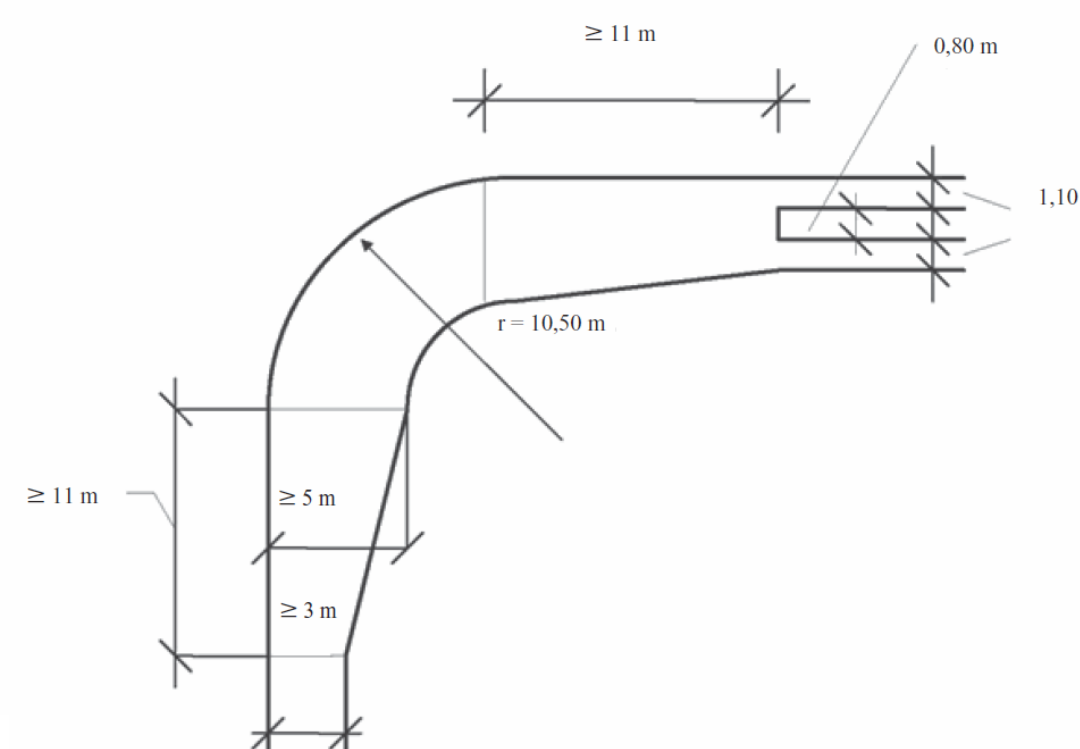


Anforderung an Kurven bei Zu- und Durchfahrten [vgl. Pkt. 3, Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Feb. 2007]

Der Einsatz der Feuerwehrfahrzeuge wird durch Kurven in Zu- oder Durchfahrten nicht behindert, wenn die in der Tabelle den Außenradien der Gruppen zugeordneten Mindestbreiten nicht unterschritten werden. Dabei müssen vor oder hinter Kurven auf einer Länge von mindestens 11 m Übergangsbereiche vorhanden sein.

Außenradius der Kurve (in m)	Breite mindestens (in m)
10,5 bis 12	5,0
über 12 bis 15	4,5
über 15 bis 20	4,0
über 20 bis 40	3,5
über 40 bis 70	3,2
über 70	3,0

Tabelle



Anforderung an Zu- und Durchfahrten [vgl. Pkt. 2, Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Feb. 2007]

Die lichte Breite der Zu- oder Durchfahrten muss mindestens 3 m, die lichte Höhe mindestens 3,50 m betragen. Die lichte Höhe der Zu- oder Durchfahrten ist senkrecht zur Fahrbahn zu messen. Wird eine Zu- oder Durchfahrt auf eine Länge von mehr als 12 m beidseitig durch Bauteile, wie Wände oder Pfeiler, begrenzt, so muss die lichte Breite mindestens 3,50 m betragen. Wände und Decken von Durchfahrten müssen feuerbeständig sein.

Anforderung an Zu- und Durchgänge [vgl. Pkt. 14, Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Feb. 2007]

Zu- oder Durchgänge für die Feuerwehr sind geradlinig und mindestens 1,25 m breit auszubilden. Für Türöffnungen und andere geringfügige Einengungen in diesen Zu- oder Durchgängen genügt eine lichte Breite von 1 m.

Legende:

- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, verkehrsberuhigter Bereich
- Flächen die mit einem Gehrecht (G), Fahrrecht (F), Fahrrecht für Radverkehr (R) und/oder einem Leitungsrecht (L) zu belegen sind
- Öffentliche Grünfläche
- Geplante Baumpflanzung im öffentl. Bereich
- Fahrflächen der Feuerwehr (Schleppkurven)
- Fassade mit möglicher Anleiterung über 4-teilige Steckleiter, Anleiterhöhe max. 8 m
- Fassaden bzw. Gebäude, bei denen eine Anleiterung über Hubrettungsfahrzeuge nicht sichergestellt werden kann.
- 50 m Transportweg der 4-teiligen Steckleiter bis zur möglichen Anleiterstelle
- geplante Grundstücksgrenze
- Umgrenzung der Flächen für Nebenanlagen in Form von Tiefgaragen/Garagengeschossen (EG) / Garagen/ Carports/ Stellplätzen / Nebenanlagen



Projekt:
Bebauungsplan - Analyse
Gallingkofen Ost (Bebauungsplan Nr. 257)

Planerstellung:
Übersichtsplan
Flächen für die Feuerwehr